

6/14

# BNA newsletter



Biotop schützen  
Natur bewahren  
Arten erhalten

## Walter Grau:

Gründungsmitglied des BNA 1985 und bis 2011 Vizepräsident des BNA. Seit 2011 Präsident. Von 1984 bis 1994 tätig in der Bezirksvertretung Köln/Porz. Von 1994 bis 2009 Mitglied im Rat der Stadt Köln.

Stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender in seiner Heimatstadt Köln. Tätig in vielen Ausschüssen in Köln (Flughafen, Messe, Zoo etc.).

Bis heute im Aufsichtsrat des Kölner Zoos tätig.

**Bild:**  
Walter Grau, Präsident des BNA seit 2011



## BNA-Präsident Walter Grau feiert seinen 70. Geburtstag

Am Dienstag, den 08. Juli, feiert unser Präsident, Herr Walter Grau, seinen 70. Geburtstag. Wir von Seiten des BNA-Vorstandes und des BNA-Teams gratulieren unserem Präsidenten und „Chef“ ganz herzlich zu diesem besonderen Ereignis! Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit, und dass er dem BNA als „Kapitän“ noch viele Jahre erhalten bleiben möge.

**Walter Grau** war eines der Gründungsmitglieder des BNA im Jahre 1985 und seit damals bis zum Jahre 2011 ununterbrochen Vizepräsident des BNA. Bei der Jahreshauptversammlung am 28.05.2011 übernahm Walter Grau die Gesamtverantwortung und wurde einstimmig zum BNA-Präsidenten gewählt. Dieser Schritt war in der Lebensplanung von Walter Grau nicht vorgesehen, aber es war eine Herzenssache für ihn, den BNA aus einer äußerst schwierigen Situation wieder herauszuführen. Dies ist unserem Präsidenten hervorragend gelungen und heute zählt der BNA zu den einflussreichsten Natur-, Tier- und Artenschutzverbänden in Deutschland. Nicht nur in der Politik hat der BNA unter seiner Führung Gehör gefunden, sondern auch zur Heimtierindustrie, dem Zoofachhandel, dem Verband Deutscher Zoodirektoren, den Züchternverbänden und nicht zuletzt zum Präsidenten des Deutschen Tierschutzbundes pflegt Walter Grau gute Kontakte. Es ist schon etwas Einmaliges, wenn jemand seit 29 Jahren an der Spitze eines Verbandes steht und die Verantwortung trägt. Dies können nur wenige Menschen bzw. nur wenige sind dazu bereit. Während dieser langen Zeitspanne hatte Walter Grau auch schwere, dunkle Zeiten durchzustehen.

Wie kein anderer hat er es immer wieder verstanden, Menschen zusammenzuführen, auch wenn diese unterschiedliche Auffassungen

vertreten. Seine menschliche, stets auf Ausgleich bedachte Art und sein unendlicher Sach- und Fachverstand im Tier- und Artenschutz haben den BNA dahin gebracht, wo er heute steht.

Auch während der Zeit der Erstellung des BNA-Schulungszentrums in Hambrücken stand Walter Grau der BNA-Geschäftsstelle mit Rat und Tat zur Seite. Das BNA-Schulungszentrum nennt unser Präsident heute „unser Schmuckstück“. Wie ich meine zu Recht, denn es gibt in Deutschland nichts Vergleichbares.

Nicht nur beim Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz hat sich Walter Grau über viele Jahre ehrenamtlich engagiert. Auch in seiner Heimatstadt Köln ist er in der Politik und in seiner Partei, der CDU, ein „Eckpfeiler“! Von 1984 bis 1994 war er in der Bezirksvertretung Köln/Porz, von 1994 bis 2009 war er Mitglied im Rat der Stadt Köln und hatte 9 Jahre lang das Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden inne. In vielen Ausschüssen in Köln - ob Flughafen, Messe oder Zoo - war Walter Grau tätig und hat Akzente gesetzt. Seine Aufsichtsratsstätigkeit im Kölner Zoo übt er heute noch aus. Gremien, in denen er sich engagierte, profitieren von seinem großen Fachwissen und seinem Weitblick.

Wir von Seiten des BNA sind unserem Präsidenten zu großem Dank verpflichtet. Ohne Walter Grau würde es sicherlich keinen BNA mehr geben. Seit 25 Jahren darf ich mit einem so wunderbaren Menschen zusammenarbeiten und habe von all seinen Erfahrungen profitieren dürfen. Als BNA-Geschäftsführer möchte ich den 70. Geburtstag von Walter Grau auch zum Anlass nehmen, ihm von ganzem Herzen für die jahrelange treue Unterstützung und seine unermüdliche Bereitschaft zu danken.

An dieser Stelle möchten wir auch einmal der Ehefrau von Walter Grau, Hildegard Grau, danken, die ihm all dies ermöglicht.

Im Namen aller BNAler  
**Lorenz Haut, Geschäftsführer**

## Hohe Auszeichnung für Lorenz Haut

Anlässlich des Landestierärztekongresses der Landestierärztekammer von Baden-Württemberg wurde Lorenz Haut, Geschäftsführer des BNA, für seine jahrelangen Verdienste um den Tierschutz mit dem Ehrenzeichen der Landestierärztekammer Baden-Württemberg ausgezeichnet. Prof. Dr. Thomas Richter hielt die Laudatio vor 150 TierärztInnen in Ulm. Die Auszeichnung nahm der Präsident der Landestierärztekammer von Baden-Württemberg, Dr. Thomas Steidl, vor.

Zu den ersten Gratulanten zählten die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Frau Ute Vogt, MdB, der Präsident der Bundestierärztekammer Prof. Dr. Theodor Mantel, der Landestierarzt und Präsident des Bundesverbandes beamteter Tierärzte, Dr. Martin Hartmann, die Landestierschutzbeauftragte, Frau Dr. Cornelia Jäger. In einem persönlichen Schreiben gratulierte auch die Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft, Frau Gitta Connemann, MdB der CDU/CSU, Lorenz Haut ganz herzlich.

## Laudatio Lorenz Haut Die Landestierärztekammer Baden-Württemberg verleiht hiermit Herrn Lorenz Haut das Ehrenzeichen der Landestierärztekammer

Lorenz Haut wurde am 30.03.1953 in Hambrücken geboren. Herr Haut ist seit 25 Jahren der hauptamtliche Geschäftsführer des BNA, des Bundesverbandes für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz. Der BNA wurde 1985 als Dachverband der Tier- und Pflanzenzüchterverbände vor dem Hintergrund der Debatte um ein Zucht- und Haltungsverbot aus Gründen des Artenschutzes gegründet.

Die oft geäußerte These, die private Tierhaltung sei artenschutzfeindlich, verkennt, dass die Ursachen für den dramatischen Artenschwund der letzten Jahrzehnte im Lebensraumverlust und sonstigen anthropogenen Einwirkungen, wie etwa dem Einsatz von Agrochemikalien liegen. Für etliche bedrohte Arten stellt die private Zucht eine Arche bereit, die nach der Beendigung der Aussterbensursachen eine Wiederbelebung von Wildtierpopulationen ermöglicht. erinnert sei in diesem Zusammenhang an die überaus erfolgreiche Auswilderung von Wanderfalken nach dem Ende der DDT-Ära durch die Falkner des Deutschen Falkenordens, eines der vielen Mitgliedsverbände des BNA.

Insbesondere auch durch die äußerst professionelle Lobbyarbeit des BNA, namentlich von Geschäftsführer Lorenz Haut, konnte die Forderung nach einem generellen Haltungsverbot abgewendet und durch Herkunftsnachweise mit Kennzeichnung und Registrierung ersetzt werden. Ähnliche Verbote stehen auch zur Zeit wieder im politischen Raum und sind aktuell wie nie zuvor. Schon kurz nach seinem Amtsantritt erkannte Lorenz Haut, dass nicht der Artenschutz, sondern der Tierschutz die eigentliche Achillesferse der privaten Tierhaltung darstellt. Wie schon im

Artenschutz stellt nicht das Verbot sondern die Förderung der guten, tierschutzkonformen Tierhaltung die Lösung der Tierschutzprobleme dar. Deshalb hat sich Lorenz Haut schon in den 1990er Jahren

u.a. für eine tierschutzkonforme Durchführung von Tierbörsen und tierfreundliche Haltungsanforderungen eingesetzt, die 2006 in die Leitlinien des BMELV mündete, an denen er maßgeblich mitarbeitete. Auch bei der Erarbeitung der Gutachten für die tierschutzkonforme Haltung von Vögeln und Fischen brachte Lorenz Haut sein Wissen und seine Beziehungen erfolgreich im Sinne des Tierschutzes ein.

Noch wichtiger als die technischen Angaben in den Leitlinien und Gutachten ist für den Tierschutz die Sachkunde der beteiligten Menschen. Deshalb wurden unter Leitung von Lorenz Haut exzellente Schulungsordner für die Themen Kleinsäuger, Aquaristik, Terraristik, Vögel und Kaltwasserfische erarbeitet. Auf deren Grundlage werden vom BNA in Hambrücken seit Jahren Sachkundeseminare gem. § 11 TierSchG abgehalten, die sowohl privaten Tierhaltern und als auch insbesondere AmtstierärztInnen, auch denen des Landes Baden-Württemberg, zur Verfügung stehen und von ihnen regelmäßig genutzt werden. Die Lern- und Prüfungsinhalte der Hambrücker Seminare wurden mit den tierärztlichen Tierschutzreferenten aller 16 Bundesländer abgestimmt und sind daher bundesweit anerkannt.

Diese Erfolge für die Tierhaltung und den Tierschutz waren nur deshalb möglich, weil Lorenz Haut in seine Arbeit hohes Engagement, profundes Fachwissen sowie exzellente Netzwerke einbringt. Er sucht und hält einerseits engen Schulterschluss mit den TierärztInnen, namentlich der TVT und der Fachgruppe Tierschutz der DVG, sowie den Tierschutzreferenten der Ministerien und pflegt andererseits intensive Kontakte zu Politikern aller Parteien von CDU über SPD bis zu den Grünen, sowohl im

Landtag Baden-Württembergs als auch im Bundestag.

Als Geschäftsführer des Dachverbandes organisiert er Veranstaltungen der Tierhalter- und Zoofachverbände mit der Tierärzteschaft, der einschlägigen Industrie, VertreterInnen der Politik und der großen Tierschutzorganisationen.

Durch die exzellente Vernetzung von Lorenz Haut wurden auch für uns Tierärztinnen und Tierärzte des Landes Baden-Württemberg viele Kontakte ermöglicht und sonst verschlossene Türen geöffnet.

Lorenz Haut hat sich für die Tierärzteschaft des Landes Baden-Württemberg in besonderer Weise verdient gemacht.

Ulm, den 27. Juni 2014  
Dr. Thomas Steidl, Präsident LTK

Foto: Dr. Wito-Jürgen Last, LTK  
Bild von links:

Prof. Dr. Thomas Richter, Lorenz Haut, Dr. Thomas Steidl, Präsident Landestierärztkammer BW